Oktober / November 2026 / Heft 60 / www.parthenkreuz.de

PARTHENKREUZ

ALTHEN BORSDORF PANITZSCH ZWEENFURTH GERICHSHAIN

Kirchennachrichten der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf



Einführung neuer Kirchenvorstand - Seite 3

Krippenspiel-Termine- Seite 4

Vorstellung neue Kantorin - Seite 6

Lieber Leser, liebe Leserin,


(Foto: Frederike Gramm)

neulich hatte ich einen freien Nachmittag. Darauf hatte ich mich schon die ganze Woche gefreut. Endlich mal nur das tun, worauf ich gerade Lust habe. Keine Besprechungen. Keine Termine. Und ich hatte mir vorgenommen: Heute wird mal nicht gearbeitet.
Und dann kam doch noch diese eine Mail, die ich nur noch schnell beantworten wollte. Und wenn ich schon hier sitze, dachte ich, kannst du ja auch noch eben das Projekt vorbereiten und das Telefonat führen und ...
Zwei Stunden später saß ich immer noch an meinem Schreibtisch und von dem freien Nachmittag blieb nicht mehr viel übrig.
Vielleicht kennen Sie so eine Situation auch: Da hat man schon einmal frei und macht sich selbst unfrei. Sicherlich gibt es Momente im Leben, die machen mich unfrei. Die kann ich nicht ändern. Manchmal sind es aber auch nur die kleinen Dinge des Alltags, die mich selbst unfrei machen. Da ist der Anspruch, ich muss alles schaffen. Das Gefühl, ich muss es allen recht machen oder die Sorge, was denken sonst die anderen.
Und dann ist da die eigene innere Stimme, die sagt: Das muss ich noch erledigen. Das kann ich doch jetzt nicht einfach liegen lassen.
Im Monatsspruch für den Oktober schreibt Paulus: ***Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen. (Gal 5,1)***
Was für ein trostvoller Gedanke. Christliche Freiheit zu haben, heißt für mich: Ich muss nicht ständig anderen oder mir selbst etwas beweisen. Ich darf Fehler machen, auch vor Gott. Ich darf darauf vertrauen, dass ich nicht erst etwas leisten muss, um von Gott angenommen zu sein. Das nimmt mir den Druck. Freiheit bedeutet aber dennoch nicht: Mir ist alles egal und ich muss auf niemanden Rücksicht nehmen. Vielmehr ist Freiheit da, wo ich gnädig zu mir selbst bin, weil Gott gnädig zu mir ist. Ich muss nicht jede Erwartung von anderen erfüllen. Und ich darf auch mal etwas liegen lassen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Und manchmal bedeutet Freiheit auch, eine Grenze zu setzen. Ein ehrliches „Nein“ zu sagen, obwohl ich dann jemanden enttäusche.
Eine Mail kann bis morgen warten. Der Haushalt muss nicht immer perfekt sein. Freiheit beginnt da, wo wir aufhören uns selbst so viel Druck zu machen.
Ihre Pfarrerin F. Gramm.

Einführung neuer Kirchenvorstand am 1. Advent in der Kirche in Borsdorf

Am 1. Advent (29.11.2026) beginnt ein neues Kirchenjahr und in diesem Jahr werden die am 20. September gewählten Mitglieder und ein berufenes Mitglied des neuen Kirchenvorstandes im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Der Kirchenvorstand wird jeweils für sechs Jahre gewählt. In diesem Gottesdienst werden die gewählten Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen ihr Gelöbnis ablegen und versprechen, ihren Dienst gemäß dem Evangelium von Jesus Christus und zum Wohl unserer Kirchgemeinde zu verrichten.
Gewählt wurden: für Althen: Birgit Doant, Christoph Schniewind, für Borsdorf: Bettina Freytag, Jörg Oelschläger, für Gerichshain: Sebastian Striegler, Ralf Ziermaier, für Panitzsch: Prof. Dr. Uwe Liebert, Katharina Wagner, für Zweenfurth: Gudrun Döring, Katja Hack.
Wir wünschen dem neuen Kirchenvorstand einen guten Start und Gottes Segen für ihre Aufgaben. Gleichzeitig danken wir den Mitgliedern des bisherigen Kirchenvorstandes für Ihr Engagement und die Zeit, die sie in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde eingebracht haben und wünschen ihnen Gottes Segen.
Herzliche Einladung zum Gottesdienst und anschließendem Kirchencafé.
TERMIN: Sonntag, 1. Advent (29.11.2026), 10:00 Uhr, Kirche Borsdorf
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Namen des „alten" Kirchenvorstandes
Cornelia Gramm

GALATER 5,1

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit!
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
das **Joch der Knechtschaft** auflegen!

Monatsspruch **OKTOBER** **2026**

Regelmäßige Kreise für Kinder und Jugendliche

(außer in den Schulferien)

Kinderkreis Vorschulkreis

Treffen für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, einmal monatlich, sonnabends von 09:45 bis 11:15 Uhr im Kantorat Zweenfurth (Dorfstr. 13).
Das Kinderkreisteam mit Sylke Remler, Hannah Graul, Gudrun Döring (01 72 - 2 78 65 97) erwartet Euch am:
17. Oktober, 21. November und 5. Dezember

KinderKirche

Für alle Kinder der ersten bis vierten Klasse findet **mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr** unsere Kinderkirche im Pfarrhaus Borsdorf (Schulstraße 17) statt. Wir hören spannende Geschichten, werden kreativ und spielen zusammen. Gern könnt ihr jederzeit einfach „zum Schnuppern" mittwochs vorbeikommen und mal sehen, was wir so machen.
Ich freue mich auf euch! Bettina Baumgärtel, Gemeindepädagogin (Telefon: 01 51 / 56 95 99 94)

Krippenspiel-proben:



Alle Jahre wieder...
werden allerorts Engel, Hirten, Könige, Maria und Josef … gesucht. Wer hat Lust und Zeit beim Krippenspiel dabei zu sein? Erste Treffen finden statt:

ZWEENFURTH:	Do	05.11.	16:30 Uhr	Kantorat, Dorfstr. 13
BORSDORF:	Di	03 .11	16:30 Uhr	Kirche Borsdorf
GERICHSHAIN:	Fr	09.10	18:00 Uhr	Gemeindehaus
ALTHEN:	Do	29.10	17:00 Uhr	Gemeindehaus

Termine für Konfis



Konfi-Tag
am Samstag, 14. November, 10:00 bis 14:30 Uhr
im Gemeindehaus Gerichshain, Kastanienbogen

Konfi-Freizeit
18. bis 22. Oktober Naunburg Rossbach

Martinstag - Ich geh mit meiner Laterne ...

Auch in diesem Jahr finden wieder verschiedene Andachten und Laternenumzüge mit Reiter und Pferd in unserer Gemeinde statt, zu denen wir Sie und die Kinder herzlich einladen. Die Kinder können gern ihre Laternen für den anschließenden Umzug mitbringen.

In Panitzsch findet die Andacht zum Martinstag traditionell am **Sonntag, 8. November um 16:00 Uhr in der Panitzscher Kirche** statt.

In Borsdorf findet die Andacht mit Martinsspiel am **Mittwoch, 11. November um 17:00 Uhr in der Kirche Borsdorf** statt. Nach der Andacht geht es mit Pferd und Reiter in einem Laternenumzug zum Diakonissenhaus.
Dort findet das traditionelle Teilen der Martinshörnchen statt.

In Gerichshain findet die Andacht am Mittwoch, **11. November um 17:00 Uhr in der Gerichshainer Kirche** statt. Anschließend geht es mit Reiter und Pferd zum Feuerwehrgelände. Auch dort findet ein Martinshörnchenteilen statt. Wir freuen uns auf Sie und euch.

Spende für Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Leserin, lieber Leser,
gerade halten Sie unser neues Parthenkreuz in den Händen. Ich hoffe, Sie freuen sich über die vielen Infos, Artikel und Einblicke aus unserem Gemeindeleben, die er wieder für Sie bereithält.
Auch in diesem Jahr liegt dem Parthenkreuz ein Überweisungsbeleg bei. Vielleicht wundern Sie sich darüber. Keine Sorge – unser Parthenkreuz bleibt kostenfrei. Wenn Sie jedoch unsere Öffentlichkeitsarbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende von Ihnen. Jeder Euro hilft uns in dieser Arbeit. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern auch eine Spendenquittung aus.
Auch im Namen des Kirchenvorstandes sage ich Ihnen von dieser Stelle aus schon jetzt: DANKE.
Ihre Pfarrerin Cornelia Gramm

Bleiben Sie auch mobil informiert.
Ab sofort können Sie alle aktuellen Nachrichten, Veranstaltungen und Einblicke ins Gemeindeleben ganz bequem auf Ihrem Handy erhalten – über unseren neuen **WhatsApp-Kanal „KG Parthenaue-Borsdorf"**.
Einfach den QR-Code scannen – und schon sind Sie dabei!

Unsere neue Kantorin



Liebe Gemeinde am 6. September haben Sie mich in Ihrer Gemeinde willkommen geheißen. Die Freude ist ganz meinerseits, nun in der Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf als Kantorin wirken zu dürfen!
Ich werde mit dem Instrumentalkreis musizieren, mit dem Kirchenchor singen, sonntags die Gottesdienste an der Orgel begleiten und bin gerne immer dabei, wenn irgendwo Musik gemacht wird.
Ich stamme aus Winterthur (Schweiz), habe in Zürich Grundschullehramt studiert und Orgel spielen gelernt. 2022 bin ich fürs Kirchenmusikstudium nach Leipzig an die Musikhochschule gekommen. Während meines Bachelor-Studiums machte ich viele Orgeldienst-Vertretungen und leitete den Kirchenchor Engelsdorf. Jetzt schaue ich gespannt auf die nächsten zwei Jahre, in denen ich hier wirken darf und daneben Kirchenmusik im Master abschließen will.
Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

Ruth Steiner



Gottesdienst am 6. September mit Einführung und Einsegnung unserer neuen Kantorin, mit besonderem Willkommensgruß des Instrumentalkreises und des Kirchenvorstandes. (Fotos: Uta Hilbert)





Was wäre für mich eine Kirche, in der ich mich wohlfühlen würde?

Nach den Sommerferien startete in Gerichshain der erste Konfi-Samstag für die Konfis der Kirchgemeinde Machern-Püchau-Bennewitz und unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden. Das Thema des Tages: „Was wäre für mich eine Kirche, in der ich mich wohlfühlen würde?“ An diesem Tag kam jede Menge bunter Lego-Steine zum Einsatz. Die 22 Jugendlichen der 7. und 8. Klasse bekamen die Aufgabe, in kleinen Gruppen ihre Vorstellungen von einer Kirche zu bauen, in der sie sich wohlfühlen würden. Mit viel Elan wurde in den einzelnen Gruppen diskutiert und gebaut. Dabei entstanden unterschiedliche Ideen. Eine Gruppe sagte z. B.: Bunt und vielfältig soll Kirche sein. Dazu bauten sie ein Gebäude aus vielen verschiedenen Farben. Eine andere Gruppe setzte ein Herz und einen Lach-Smiley in den Mittelpunkt. Ihre Botschaft: In der Kirche sollten Freude und ein gutes Miteinander ihren Platz haben. Eine dritte Gruppe baute eine Kirche auf Rädern und brachte damit zum Ausdruck: Kirche soll zu den Menschen kommen. An ihre Kirche hängten sie außerdem ein Bobbycar. Denn: Kinder sollen in der Kirche auf jeden Fall willkommen sein.

Am Ende des Tages standen nicht nur verschiedene Vorstellungen auf den Tischen, sondern auch viele Gedanken darüber, wie Jugendliche sich Kirche vorstellen. Doch das Schönste war für mich: Alle hatten Spaß daran, sich gemeinsam der Frage zu stellen.

Cornelia Gramm

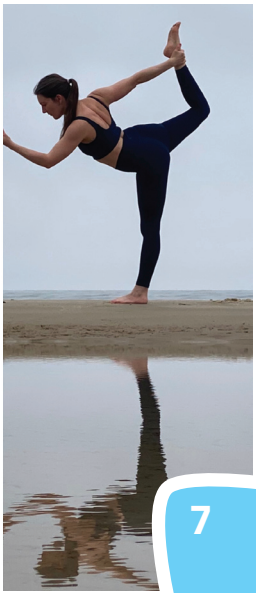
yoga christlich

22. Oktober
19:30 Uhr
Kantorat Zweenfurth,
Dorfstr. 13
mit Pfrn. Mixtacki, Mittweida

Körper und Seele in Einklang bringen.
Beten mit dem Körper.
Atem Gottes spüren.

An diesem Abend wollen wir uns mit einem Vers aus der Bibel bewegen, spüren, stille werden.

Bitte Sportsachen und eigene Matte mitbringen.
Vorkenntnisse und Beweglichkeit sind keine Voraussetzung.
Teilnehmerinnenbeitrag auf Spendenbasis.



Kirche Panitzsch (kirche-panitzsch.de)

Sonntag, 4. Oktober, 17:00 Uhr
„Schwester Mond und die Sterne“ – Ensemble La Villanella Basel
Konzert zum 800. Geburtstag des Franz von Assisi. Der Sonnengesang in der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts mit Werken von Michael Praetorius, Francesca Caccini, G. P. da Palestrina u. a.

Sonntag, 11. Oktober, 17:00 Uhr
“Bei mir bist du schön”
Brandiser Bläserquintett trifft auf Schlagzeug
Neben Evergreens, Schlagern der 20er Jahre, Marsch, Polka und Walzer, kommt auch die Klassik nicht zu kurz. So erklingen u.a. Werke von J.S. Bach, H. Schütz und F. Mendelssohn-Bartholdy.

Sonntag, 18. Oktober, 17:00 Uhr
“Eine so begabte Natur”
Musikalische Lesung im 225. Geburts- und 175. Todesjahr von Albert Lortzing
Komponist, Kapellmeister, Tenor und Publikumsliebling feierte am Theater Leipzig seine größten Erfolge. Hören Sie aus Briefen und Zeitdokumenten von seinen Freuden, Nöten und Sorgen und erleben Sie Musik aus “Zar und Zimmermann”, “Waffenschmied” u.a.

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

JESAJA 2,4

Monatsspruch **NOVEMBER** **2026**

21. Reformations-Festwoche 2026 - Sonntag, 25. Oktober, 15:00 Uhr MEZ

Buchvorstellung: Holger Zürch

“Sakraler Phantomschmerz - Gesprengte Kirchen in der DDR”

Der Autor dokumentiert Porträts von 63 Kirchen mit dem Ziel, die Erinnerung an die ausradierten Gotteshäuser wachzuhalten.

Reformationsfest, Sonnabend, 31. Oktober, 15:00 Uhr

“Ein feste Burg ist unser Gott”

Festliches Konzert für Trompete und Orgel

Alexander Pfeiffer, Trompete - Frank Zimpel, Orgel

Sonntag, 1. November, 15:00 Uhr

Dixiland-Band “The hotmakers”

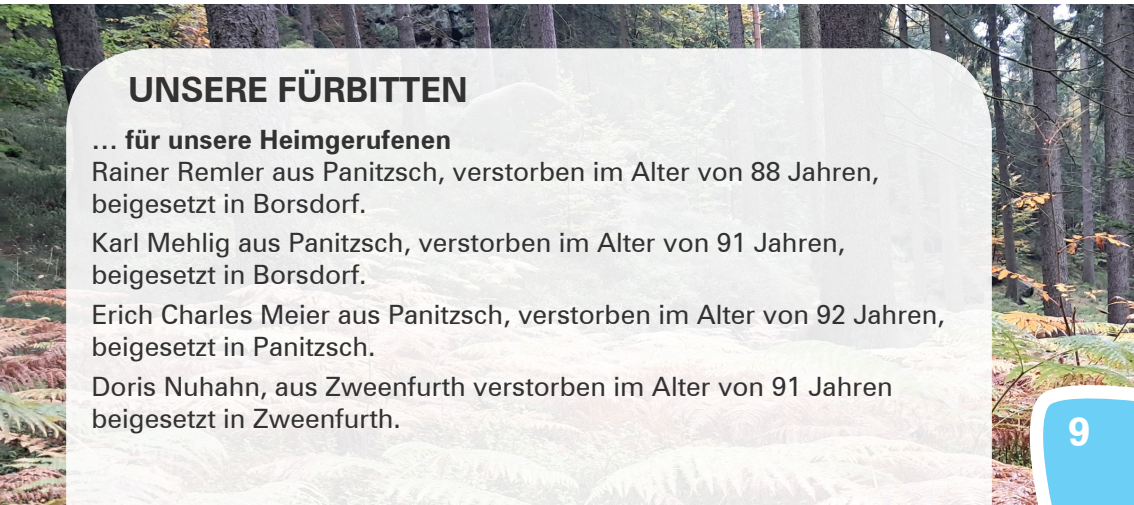
Sieben exzellente Musiker + Sängerin begeistern mit einem Repertoire von Glenn Miller bis Duke Ellington.

Sonntag, 15. November, 15:00 Uhr

RE:FORMATION - DIE MARSEILLAISE DER REFORMATION

Jazzige Hommage auf die Lieder von Martin Luther und Johann Walter

Dieses Konzert ist eine Hommage an Martin Luther und Johann Walter, die 1524 das erste geistliche Gesangsbüchlein verfassten.



UNSERE FÜRBITTEN

… für unsere Heimgerufenen

Rainer Remler aus Panitzsch, verstorben im Alter von 88 Jahren, beigesetzt in Borsdorf.

Karl Mehlig aus Panitzsch, verstorben im Alter von 91 Jahren, beigesetzt in Borsdorf.

Erich Charles Meier aus Panitzsch, verstorben im Alter von 92 Jahren, beigesetzt in Panitzsch.

Doris Nuhahn, aus Zweenfurth verstorben im Alter von 91 Jahren beigesetzt in Zweenfurth.

5 Jahre Parthe-Cafe am Sonntag, den 19.07.2026

Das erste Parthe-Café fand fast auf den Tag genau am 18.07 2021 statt

Wo: in Zweenfurth, An der Parthe, im Garten des Kantorats
Wann: Von Mai bis September am 3. Sonntag im Monat

Seit 2021 gibt es 15 aktive Helfer-Innen aus der Kirchgemeinde, vom Spieltraum e.V., Kulturbahnhof Markkleeberg e.V., von den Baum-freunden und einzelnen Engagierte aus unserem Ort. Für jeden Sonn-tagnachmittag sind 6-7 Helfer nötig um Küche, Kuchenbuffet und das Garten-Cafe einzurichten.

Regelmäßig werden 10-12 Kuchen gespendet, genauso wie Kaffee, Milch, Obst, Eis.

Und immer gibt es einen kulturellen Beitrag (Musik, Lesung, Beiträge zu Ortsgeschichte, Natur, das jeweilige Jahres-Spendenprojekt) ist die Kirche geöffnet, es gibt Kirchen-führung und Turmbesteigung.

Seit 3 Jahren gibt es während der Parthe-Café-Saison der Flohmarkt, das Singen und Musizieren der Kinder und eine Lesung.

Wir sind kein Café im klassischen Sinn: wir haben 7 Sorten Geschirr (gespendet), zwischen 14:00 und 17:00 Uhr kann jeder und jede so lange wie es gefällt bleiben, Kaffee und Kuchen sind umsonst.

Aber wir freuen uns wenn das jährlich wechselnde Spendenprojekt großzügig unterstützt wird (2021 für die Flutopfer im Ahrtal, 2022 Unterstützung der Flüchtlinge aus Syrien, 2023 für ein landwirt-schaftliches Projekt in der Ukraine, 2024 für ein Projekt in Rumänien, 2025 für die Schule in Bethlehem, 2026 für den Verein Wolfskinder e.V. Leipzig). Bis jetzt wurden insgesamt 6500 € gespendet. Dafür sei auch an dieser Stelle vielmals gedankt.



Das 5 jährige wurde trotz wechselhaftem Wetter gefeiert mit einem Foto, einem Quiz und einer kleinen feinen Gesangsrunde eingeleitet mit dem Kanon „Viva, viva la Musica“.

Und die Gäste wurden nach ihren Wünsche für die Zukunft gefragt. Das wurde geantwortet:

- ein Vielfaches weiter so
- im Anschluss an das Parthe-Café Konzert in der Kirche
- 2x im Monat
- Schirm oder Pavillon als Sonnenschutz
- Musik und Tanz

weiterhin kurze Kulturbeiträge
Na dann ihr lieben Parthe-Café-UnterstützerInnen habt Dank für alles treue Tun und ein „Hoch auf Euch“ und habt die nächsten 5 Jahre weiter so viel Herz und Freundlichkeit für alle Gäste.

Gudrun Döring

Einführung Pfarrehepaar Lars Schimpke und Ulrike Bärthlein in Machern



Am 01. November, 14:00 Uhr, wird das Pfarrehepaar Lars Schimpke und Ulrike Bärthlein zu je 50% Anstellung in der St. Nikolai Kirche in Machern auf die seit August 2025 vakante Gemeindepfarrstelle eingeführt. Wir freuen uns, dass die Kirchgemeinde Machern-Püchau-Bennewitz nun wieder besetzt ist, und wünschen den beiden Gottes Segen für ihre Arbeit.

Daniel Görlitz feiert 20-jähriges Dienstjubiläum

Seit nunmehr 20 Jahren ist Daniel Görlitz unser Hausmeister. Bevor er diese Stelle offiziell in Panitzsch antrat, war er dort bereits als Zivildienstleistender tätig. Als gelernter Maler übernahm er anschließend die Hausmeisterstelle und kümmert sich seitdem um alles, was in und um Kirche, Pfarrhaus und Pfarrgarten anfällt.
Seit der Vereinigung zur Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf im Jahr 2016 ist sein Aufgabenbereich

noch größer geworden. Heute ist Herr Görlitz nicht nur in Panitzsch, sondern auch in unseren anderen Orten im Einsatz. Dabei ist er stets bemüht, die anstehenden Aufgaben zu erfüllen und zu unterstützen, wo immer er kann.
Wir danken ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz, seine Unterstützung und seine Bereitschaft, sich um die vielen Dinge zu kümmern, die für unser Gemeindeleben wichtig sind. Für die kommenden Jahre wünschen wir ihm weiterhin viel Freude an seiner Arbeit und Gottes Segen für alle Aufgaben.

20. Nacht der offenen Dorfkirche im Kirchenbezirk Leipziger Land am 4.Juli 2026: „Musik und Wein“ in und an der Kirche Zweenfurth

Wieder haben viele fleißige Helfer vom Orts-Musik-und Bauausschuss Zweenfurth die einmal im Jahr an und in der Zweenfurther Kirche stattfindende Veranstaltung zuverlässig und fröhlich vorbereitet. Die vielen Besucher dankten es durch ihr Kommen und Bleiben und die Spenden, u.a. für die Zweenfurther Kirche.
Besonderer Dank geht an die Kulturstiftung Sachsen für die Bereitstellung von Fördermitteln, nur dadurch war die Finanzierung des Konzerts möglich.
Eingeladen hatten wir das Trio „Bending Times“, was bedeutet - den zeitlichen Bogen spannen. Die drei Musiker - Christian Grosch: Piano und Komposition, Toralf Schrader: Kontrabass und Enno Lange: Schlagzeug - brachten Paul Gerhardts Choräle in vielfältigen und faszinierenden Klängen des Jazz zu Gehör.
Die bekannte Melodie „Du meine Seele singe“ begann den Reigen.
Erst jetzt wird mir klar, warum der



(Foto: Gudrun Döring)

nächste Titel “an derselben Stelle“ folgt, wo jemand scheinbar verzweifelt auf der Stelle tritt, sich um sich selbst dreht. Denn die Antwort gibt der Choral „Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt“ gesungen von Christian Grosch, interessant umspielt von den Instrumenten, sehr meditativ und nachdenklich. Es zeigt wie aktuell Paul Gerhardts Texte sind. Das geniale, überleitende Schlagzeugsolo führt zu „Helenas Tanz“, inspiriert durch die Tochter des Komponisten. Wie schön, wenn nun alle Instrumente vereint sind.

Die tollen Improvisitationen der Luther-Choräle „Vater uns im Himmelreich“ und „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ lassen uns die Melodien neu hören.
Sehr gut gewählt ist das letzte Stück des ersten Teils – die Jazz Motette auf J.S.Bach: Jesu meine Freude. Wenn das nicht die Choräle denen nahe bringt die sie zum ersten Mal hören, wobei die Jazz-Improvisitationen einfach genial sind.
Nach der weinseligen Pause findet der 2.Teil nun doch in der Kirche statt, wegen des unbeständigen Wetters.
Eröffnet wird er optimistisch mit „Die güldne Sonne voll Freud und Wonne“ gefolgt vom „Sonnentanz“.
Die Stimmung ist super als sich das 70 köpfige Publikum im „mbedebe, mbebede, mdumba“ versucht und sich als lernfähig erweist. Für mich ist bleibt es ein Ohrwurm.
Da können wir Gott nur danken mit dem gleichnamigen Choral und uns den letzten beiden Sommersongs „Dream, a little dream of me“ und „Let’s fall in love“ hingeben.
Als Dank erhielten die Künstler nicht endenden Applaus mit der Hoffnung auf ein Wiedersehn.
Das wünscht sich auch Christiane Schwarz

Christiane Schwarz u. Gudrun Döring

Sanierung des Pfarrhauses Panitzsch: Unvorhergesehene Schäden sorgen für hohe Mehrkosten

Panitzsch. Was als gezielte Modernisierung für mehr Barrierefreiheit begann, hat sich zu einer baulichen Herkulesaufgabe entwickelt. **Ursprünglich war lediglich der behindertengerechte Umbau der WCs sowie die Barrierefreiheit des Zugangs zum Pfarrhaus geplant.** Doch bei den laufenden Arbeiten traten schwere, unvorhergesehene Schäden am Fundament sowie ein akuter Verdacht auf Hausschwamm auf. Diese gravierenden Mängel und die notwendige Erneuerung der Wasserleitungen sprengen den ursprünglichen Finanzierungsrahmen deutlich. Die Bauherrenschaft steht vor massiven Mehrkosten und bittet die Gemeinde nun dringend um Unterstützung.

Fortschritte und unerwartete Baustopps

Dabei liefen die Arbeiten für den barrierefreien Umbau zunächst vielversprechend an: Die Firma Reprobau trieb die Außenarbeiten an der Mauerabdeckung und den Fensterbänken voran. Auch der Eingangsbereich wurde mit einer neuen, vier Meter langen Einlaufrinne und einer modernen Fußabtreter-Anlage ausgestattet. Im Innenbereich ist das Verlegen der Fliesen für Mitte bis Ende Oktober

geplant – vorausgesetzt, der Estrich ist bis dahin vollständig ausgetrocknet.

Doch der historische Altbau birgt Tücken, die weit über den eigentlichen Sanitär- und Zugangsumbau (Fa. Wiebe) hinausgehen: Die Arbeiten der Firma Schuwobau mussten vorläufig gestoppt werden. Der Grund ist ein schwerwiegender Verdacht auf Hausschwamm, der nun von Spezialisten begutachtet werden muss. Gleichzeitig untersucht ein Statiker die Schäden an der Holzkonstruktion und erarbeitet einen Sanierungsplan für die betroffenen Balken. Um das Gebäude überhaupt langfristig sicher zu machen, muss zudem das Fundament aufwendig erneuert werden – eine existenzielle Maßnahme, die im ursprünglichen Plan nicht vorgesehen war.

Komplette Erneuerung der Wasserleitungen nötig

Zusätzlich zur Sanierung der Sanitäranlagen verlangt die gesamte Infrastruktur des Hauses nach einer





Rundumerneuerung. Die alten Wasserleitungen müssen komplett ersetzt werden. Um die Kosten hierfür so gering wie möglich zu halten, prüft die Bauherrenschaft derzeit intensiv verschiedene Angebote.

Ein dringender Aufruf: Gemeinsam für unser Pfarr- und Gemeindehaus

Die Summe aus der aufwendigen Schwammbeseitigung, der Fundamentsanierung und den neuen Wasserleitungen stellt die Kirchengemeinde vor eine enorme finanzielle Belastung. Da diese hohen Mehrkosten den Rahmen des ursprünglichen Barrierefreiheits-Budgets bei Weitem übersteigen, ist das Projekt nun auf die Mithilfe aller angewiesen.

Wir bitten Sie daher von Herzen um Ihre Spende! Jeder Beitrag – ob klein oder groß – hilft dabei, unser Pfarr- und Gemeindehaus als barrierefreien, lebendigen und vor allem sicheren Treffpunkt für die Gemeinschaft in Panitzsch zu erhalten. Bitte unterstützen Sie den Erhalt dieses wichtigen Hauses.

(Text u. Fotos K.Wagner)

Arbeitsgruppe Grünes Datenkonto - leise, aber wirkungsvoll

Mit einer Gemeinderüstzeit im Frühjahr 2021 in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis unter der Leitung unseres damaligen Pfarrers Thomas Enge zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“ fing es an.

Die Umweltbeauftragte der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Frau Manuela Kolster, hat dort ihr Büro.
Sie hat die thematischen Einheiten der Rüstzeit mitgestaltet und angeregt, in der Kirchgemeinde über konkrete Schritte für umweltbewußtes Handeln nachzudenken.

Die Anregungen wurden aufgenommen und in einer Kirchenvorstandssitzung 2021 erläuterte Frau Kolster das sogenannte „Grüne Datenkonto“. Die meisten Mitgliedskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland, zu denen auch die Evangelisch-Lutherische Landeskirche gehört, arbeiteten schon mit diesem Programm. Ziel dieser Datenbank ist es, den Gebäudebestand zu erfassen, u.a. die Verbräuche von Strom, Wasser und Wärmeenergie. Der Kirchenvorstand fasste am 28.04.2022 daraufhin den Beschluss, das Datenkonto einzuführen, die Unterzeichnerin wurde als Projektverantwortliche bestimmt.

Da die monatlich die Zählerstände nicht überall von den Hauptamtlichen erfasst werden, fanden sich in 3 Orten Ehrenamtliche, die das Ablesen seit 2022 übernehmen.

Das schnelle Handeln und aktivieren des Datenkontos für unsere Kirchgemeinde belohnte die Landeskirche mit einer Förderprämie in Höhe von 1.000,00 €.

Seit dem 1. Quartal 2026 übernehmen die Ehrenamtlichen Katja Hack für Borsdorf, Tobias Winter für Althen und die Unterzeichnerin für Zweenfurth die Dateneingabe; Frau Winkelmann trägt die Daten für Panitzsch und Gerichshain ein. Vielen Dank für alle verlässliche Arbeit in den zurückliegenden 5 Jahren.

Schon mehrfach haben wir von der Entscheidung, das Datenkonto einzuführen, profitiert: u.a. bei der Heizungserneuerung (Wärmepumpen) im Kantorat Zweenfurth und Pfarrhaus Borsdorf sowie bei dem Energie-Versorgerwechsel zu einem zentralen Einkauf im April 2026.

Wie könnte es weitergehen?
Da es uns um den Schutz und Erhalt der Schöpfung geht, gibt es viele Themen, die künftig in der Kirchgemeinde zu bedenken sind. Ein Blick zu unserer Schwesternkirchgemeinde Machern-Püchau lohnt sich: dort beschäftig sich eine ähnliche Gruppe (das „MUT-Team“) mit Regenwassernutzung und der Installation einer PV-Anlage.

(Gudrun Döring)

	Althen Gemeinderaum Althener Anger	Borsdorf Gemeinderaum im Pfarrhaus Schulstraße
Frauenkreis	jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr	
	8. Oktober **12. November**	
Gesprächskreis		Treffen nach Vereinbarung, Rückfragen an Gudrun Döring, Tel. 0172-2786597
Seniorenkreis		jeden zweiten Dienstag im Monat 14:30 Uhr
		13. Oktober **10. November**
Kirchenchor		in der Kirche jeden Donnerstag um 19:00 Uhr
Instrumentalkreis		in der Kirche jeden Dienstag um 19:00 Uhr
Ökumenischer Lobpreis & Gebetsabend		jeden letzten Montag im Monat um 19:30 Uhr
		26. Oktober **30. November**

Gerichshain Gemeinderaum Seitenstraße 1	Panitzsch Pfarrhaus Lange Straße 17	Zweenfurth Kantorat Dorfstr. 13
	jeden zweiten Donnerstag im Monat 15:00 Uhr	
	jeden ersten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr	in der Regel jeden letzten Dienstag im Monat 14:30 Uhr
		27. Oktober **24. November**
jeden Donnerstag 19:00 bis 20:30 Uhr	jeden Mittwoch um 19:30 Uhr	

NEU: Frauentreff in Gerichshain

Seit September gibt es in Gerichshain einen neuen Frauentreff. Immer am zweiten Montag im Monat wollen wir ab 17:00 Uhr gemeinsam über Themen nachdenken, die uns interessieren, miteinander kreativ werden, klönen und lachen. Bei unserem nächsten Treffen am Montag, 12. Oktober, 17:00 Uhr, denken wir über Frauen in der Bibel nach. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Also bitte schon einmal die nächsten beiden Termine vormerken:

Montag, 12. Oktober, 17:00 Uhr

Montag, 9. November ,17:00 Uhr

Wir treffen uns im **Gemeindehaus Gerichshain**, Kastanienbogen 1, und freuen uns auf Sie/euch.

Cornelia Gramm und Viola Ziermaier

4. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	**Zweenfurth**	
11. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr 10:30 Uhr	**Panitzsch** **Althen**	(Pfr.i.R. Freier)
18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	**Gerichshain**	
25. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	**Borsdorf**	(Baumgärtel)
31. Oktober Reformationstag	10:00 Uhr	**Panitzsch**	Zentraler Gottesdienst (Pfr.i.R. Freier)
1. November 22. So. n. Trinitatis	09:00 Uhr	**Althen**	
7. November Samstag	17:00 Uhr	**Zweenfurth**	Taizé (Döring u. Team)
8. November Drittletzter So des KJ	16:00 Uhr 10:00 Uhr	**Panitzsch** **Borsdorf**	Martinsandacht (Baumgärtel) Beginn der Friedensdekade - Zentral (Baumgärtel)
11. November Martinstag	17:00 Uhr 17:00 Uhr	**Borsdorf** **Gerichshain**	Andacht mit Martinsspiel Andacht mit Martinsspiel (siehe Seite 5)

Die Gottesdienste hält, wenn nicht anders angegeben, Frau Pfarrerin Cornelia Gramm.

Symbole: = Abendmahl, = Kaffee, = Taufe, = KiGo
Gottesdienste im Seniorenheim Althen: immer erster Di. im Monat, 10:00 Uhr

15. November Vorletzter So im KJ	10:00 Uhr	**Zweenfurth**	anschließend Kranzniederlegung Friedhof Zweenfurth
18. November Busstag	10:30 Uhr	**Althen**	
21. November vor Ewigkeit	17:00 Uhr	**Althen**	
22. November Ewigkeitssonntag	09:00 Uhr 10:00 Uhr 10:30 Uhr 14:30 Uhr	**Gerichshain** **Panitzsch** **Borsdorf** **Zweenfurth**	 (Pfr.i.R. Freier) Andacht FH
29. November **1.** Advent	10:00 Uhr 15:00 Uhr	**Borsdorf** **Panitzsch**	Einführung Kirchenvorstand Lichtlvesper (Pfr.i.R. Freier)
6. Dezember **2.** Advent	09:00 Uhr 10:30 Uhr	**Gerichshain** **Zweenfurth**	

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Diakonissenhaus

4. Oktober Erntedanktag	**10:00 Uhr** Erntedank (Pfrn. Dr. Kupke)
11. Oktober 19. So. nach Trinitatis	**10:00 Uhr** (Pfrn. Dr. Kupke)
31. Oktober Reformationstag	**10:00 Uhr** (Pfrn. Dr. Kupke) mit Abendmahl
22. November Ewigkeitssonntag	**10:00 Uhr** (Pfrn. Dr. Kupke) mit Abendmahl
29. November 1. Advent	**10:00 Uhr** (Pfrn. Dr. Kupke)

KONTAKTE

Pfarrbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de
Ansprechpartnerin: Martina Winkelmann

Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrerin Cornelia Gramm
Telefon: (01 51) 26 28 26 83
cornelia.gramm@evlks.de
Gespräche nach Terminvereinbarung!

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf

für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46
Fax: (03 42 91) 32 72 32
friedbo@t-online.de

Ansprechpartner:
Jörg Oelschläger

Kinder- und Jugendarbeit:
Bettina Baumgärtel, Gemeindepädagogin, Telefon: (01 51) 56 95 99 94, E-Mail: tina.baumgaertel@t-online.de oder über Pfarrbüro bzw. Pfrn. Gramm (Kontakt siehe oben)

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:
Für Spenden
Kassenverwaltung Grimma
IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Vwz: 3109 … (Spendenzweck)

Für Kirchgeldüberweisungen
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf
IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25

Für Überweisungen an die Friedhofsverwaltung
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf
IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

KIRCHENVORSTAND - IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Althen:
Christoph Schniewind
Althener Anger 5c, OT Althen,
04319 Leipzig
christoph.schniewind@t-online.de

Borsdorf:
Bettina Freytag
Tel.: (0 342 91) 3 88 51
bettina-freytag@gmx.de

Gerichshain:
Sebastian Striegler
Tel.: (03 42 92) 7 94 00
sebastian.striegler@evlks.de

Panitzsch:
Katharina Wagner
Gerichshainer Str. 11, OT Panitzsch,
04451 Borsdorf
wagner-panitzsch@t-online.de

Zweenfurth:
Gudrun Döring
Großer Weg 1, OT Zweenfurth, 04451 Borsdorf
Tel.: (01 72) 2 78 65 97
gudrun.doering@t-online.de

V. i.S.d.P.:
Pfrn. Cornelia Gramm

Druck:
Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Satz: HaWuG.de Thomas Mayer Werbung und Grafik

Auflage: 1800 Stück
Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:
01.11.26, Heft 61, Dezember 2026/ Januar 2027
Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de
Titel: gemeindebrief.evangelisch.de

IMPRESSUM

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens